

Stadt Herrenberg

Stabstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz



Beschaffung eines

Mannschaftstransportwagen (MTW) nach DIN EN 1846-2 und DIN 14502, der "Technischen Baubeschreibung Mannschaftstransportwagen (MTW) Baden-Württemberg" sowie der sonstigen geltenden Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik für die Feuerwehr Herrenberg Abteilung Gültstein.

Leistungsbeschreibung für Fahrgestell Los 1

Mannschaftstransportwagen (MTW) Fahrgestell

1. Hinweise zum Ausfüllen der Leistungsbeschreibung:

In der nachfolgenden Leistungsbeschreibung für Los 1 sind im Feld Bieterangaben blaue, gelbe und graue Felder hinterlegt.
Bei Ausfüllen der Leistungsbeschreibung ist folgendes zu beachten:

Die blau  hinterlegten Positionen sind vom Bieter zwingend auszufüllen. Sollte der Platz für die notwendigen Angaben nicht ausreichen, so sind diese auf einem Beiblatt (vom Bieter beizustellen) mit Angabe der Position (z.B. 3.a.) oder mit einem Verweis auf den beigelegten Beschreibungen zu vermerken.
Werden bei einem genannten Referenzprodukt keine Angaben gemacht, ist der ausgeschriebene Typ Auftragsbestandteil.

Folgt bei Position kein Zusatz (gelb  hinterlegte Felder bei Bieterangaben), so ist das jeweilige Feld mit ☒ zu bestätigen. Die Position muss den Vorgaben und/oder der jeweiligen Norm entsprechen. Ein fehlendes ☒ führt zu einem Aufklärungsgespräch zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Kann die Position nicht angeboten werden, so führt dies zum Ausschluss.

Ist bei einer Position das Feld für Bieterangaben mit dem Zusatz „Hinweis“ (grau  hinterlegte Felder bei Bieterangaben), erfolgt grundsätzlich keine Angabe durch den Bieter.

Achtung: Eine nicht den angeführten Vorgaben ausgefüllte Leistungsbeschreibung führt zum Ausschluss.

Fahrgestell		
Pos.	Beschreibung	Bieterangaben mit Text oder ☒ausfüllen
1. Grundsätzliches		
a.	Leistungsbeschreibung für ein Mannschaftstransportwagen (MTW) nach DIN EN 1846-2 und DIN 14502, der "Technischen Baubeschreibung Mannschaftstransportwagen (MTW) Baden-Württemberg" sowie der sonstigen geltenden Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik.	☐
b.	Die Leistungsbeschreibung für die Mannschaftstransportwagen (MTW) ergänzt nur die Forderungen der: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) der Bundesrepublik Deutschland, ➤ anzuwendenden und einzuhaltenden Unfallverhütungsvorschriften (UVV, GUV), ➤ DIN EN 1846, ➤ E DIN 14507-2 und DIN 14502-3, ➤ die entsprechenden Erlasse des Innenministeriums und des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg, ➤ sowie sonstiger geltender Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik. 	☐
c.	Sind durch den Auftraggeber keine besonderen Werte genannt, gelten die entsprechenden Minimal- bzw. Maximalwerte der geltenden Gesetze, Normen und Erlasse. Es gelten die jeweilig höhere Anforderung.	Hinweis
d.	Sonstige besondere Vorgaben bezüglich Abmessungen, Gewichten usw. sind ggf. in den Vertragsunterlagen aufgeführt.	Hinweis
e.	Fehlen in der Leistungsbeschreibung einzelne Positionen, die aber für ein einwandfreies Funktionieren und/oder Einhalten der normativen Vorgaben und/oder Einhalten der Vorgaben der StVZO notwendig sind, hat der Bewerber diese in seinem Angebot mit zu berücksichtigen und im Fall der Auftragserteilung auch ohne Mehrpreis zu realisieren.	☐
f.	Alle Preisangaben müssen sich immer auf das Fahrzeug beziehen. Ein Angebotsirrtum geht nach geltender Rechtsprechung zu Lasten des Auftragnehmers.	☐
g.	Der Bieter muss eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001 nachweisen.	Hinweis
h.	Das Angebot ist in deutscher Sprache zu erstellen.	Hinweis
i.	Die Beladung wird vom Auftraggeber beigestellt.	Hinweis

2. Projektbeauftragter		
a.	Der Bewerber benennt einen Projektbeauftragten, der für alle im Rahmen der Ausschreibung und (im Fall der Auftragserteilung) der Vertragserfüllung durch den Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen der Ansprechpartner für den Auftraggeber ist. Spätestens vier Wochen nach Auftragsvergabe müssen gemeinsame Gespräche zwischen den Projektbeauftragten über die eventuell noch im Detail zu klärenden Punkte in der Leistungsbeschreibung geführt werden.	Projektbeauftragter und Kontaktdaten:
b.	Es sind die direkten Anschlüsse des Projektbeauftragten anzugeben. Es ist Sache des Bewerbers sicherzustellen, dass unter Fristsetzung versandte Anfragen usw. des Auftraggebers rechtzeitig erhalten und beantwortet werden.	☐
c.	In der angegebenen Internetadresse des Anbieters müssen Informationen zu dem Unternehmen und seinen Produkten verfügbar sein.	Angabe Internetadresse:
d.	Spätestens acht Wochen nach Auftragsvergabe legt der Auftragnehmer einen mit dem Auftraggeber abgestimmten Zeitplan für die Realisierung vor.	☐
e.	Alle im Laufe der Projektrealisierung zwischen den Projektbeauftragten abgestimmten Detailplanungen und ggf. notwendige Änderungen zur Leistungsbeschreibung müssen von dem Auftragnehmer schriftlich festgehalten und dem Auftraggeber zur Zustimmung kurzfristig zugeleitet werden. Werden durch Änderungen in der Beschaffenheit der Leistung die Grundlagen des Preises für die im Vertrag vorgesehene Leistung geändert, so ist vorher ein neuer Preis unter Berücksichtigung der Mehr- und Minderkosten zu vereinbaren. Alle diesbezüglichen Vereinbarungen sind in Schriftform zu treffen.	☐
3. Lieferfrist		
a.	Der Bieter hat verbindlich die längste Lieferfrist von der schriftlichen Bestellung des Auftraggebers bis zur kompletten Auslieferung des Auftragsgegenstands an den Auftraggeber anzugeben. Es ist eine exakte Zeitangabe in Kalenderwochen einzutragen. Spätester Liefertermin: 31.07.2028	Tatsächlicher Liefertermin (Angabe Kalenderwoche):
4. Gewährleistung		
a.	Die angegebene Frist (mindestens 24 Monate) beginnt mit der erfolgreichen Gebrauchsabnahme.	☐
b.	Der Bieter hat die von ihm mit dem Angebot eingeräumten Gewährleistungsfristen zu benennen.	Gewährleistungsfristen:

5. Service Bieter

6. Serviceangebot Fahrzeug

a.	Dem Sitz des Auftraggebers nächstgelegene Vertragswerkstatt des Fahrzeugherstellers mit einer 24-Stunden-Bereitschaft der Werkstatt und eigenem Servicemobil.	Sitz der nächstgelegenen Vertragswerkstatt:
b.	Maximale Lieferzeit für Ersatzteile an die o. g. Vertragswerkstatt, in Stunden.	Maximale Lieferzeit für Ersatzteile in h:
c.	Lieferung und Verfügbarkeit von Ersatzteilen in Jahren.	Lieferung u. Verfügbarkeit von Ersatzteilen in Jahren:
d.	Auslieferungsort für das Fahrgestell.	Auslieferung vom Fahrgestell erfolgt an:

7. Anforderungen an das Gesamtfahrzeug

a.	Ein Straßenfahrgestell in der Fahrzeugart "Kombi mit Rundumverglasung und Doppelflügel Hecktüren ohne Heckwischer, min. 256° Öffnungswinkel " geeignet für den Ausbau zum Mannschaftstransportwagen nach DIN EN 1846-2, E DIN 14502-2 und der aktuellen "Technischen Baubeschreibung Mannschaftstransportwagen (MTW) Baden-Württemberg" sowie der Leistungsbeschreibung.	☐
b.	Hecktüren dürfen im geöffnetem Zustand nicht mit Schiebetür kollidieren.	☐
c.	Ein Landeszuschuss nach VvW Z-Feu wurde bewilligt.	Hinweis
d.	Abgasnorm, neuesten und gültigen EURO-Abgasnorm, geeignet für einen MTW nach aktueller Norm.	☐
e.	Linkslenker-Ausführung.	☐
f.	Schmutzfänger vorne und hinten.	☐
g.	Abschleppmöglichkeit vorne und hinten.	☐

8. Abmessungen und Massen Gesamtfahrzeug

h.	Gesamtmasse des Gesamtfahrzeugs maximal 3.500 kg.	Tatsächliche Gesamtmasse in kg:
i.	Lichte Innenraumhöhe von mind. 1.750 mm.	Tatsächliche Innenraumhöhe in mm:
j.	Fahrzeughöhe max. 2.600 mm(gemessen bei Leermasse)	Tatsächliche Fahrzeughöhe in mm:
k.	Gesamtbreite des Gesamtfahrzeugs ohne Außenspiegel mind. 1900 mm bis max. 2200 mm.	Tatsächliche Gesamtbreite in mm:
l.	Fahrzeuglänge max. 6.000 mm.	Tatsächliche Gesamtlänge in mm:
m.	Radstand max. 3.700 mm.	Tatsächlicher Radstand in mm:

9. Motor

a.	Dieselmotor nach der derzeit neuesten und gültigen EURO-Abgasnorm.	☐
b.	Motorleistung mind. 110 kW (im Serienzustand).	Tatsächliche Leistung: _____ kW / _____ PS
c.	Drehmoment min. 380Nm	Tatsächliches Drehmoment in Nm:
d.	Dieselpartikelfilter	☐
e.	Auspuff hinter der Hinterachse links.	☐
f.	Fahrzeug mit Geschwindigkeitsbegrenzer 150 km/h.	☐
g.	Fahrzeug ohne Fahrtenschreiber.	☐

10. Kraftstofftank		
a.	Tankvolumen: mindestens 70 l.	Tatsächliches Tankvolumen in Liter:
b.	Tankdeckel unverlierbar mit dem Fahrzeug verbunden.	☐
c.	Schutz gegen Fehlbetankung mit anderem Kraftstoff.	☐
11. Additivtank		
a.	Additivtankvolumen min. 10l.	Tatsächliches Additivtankvolumen in Liter:
b.	Kanisterbetankung muss möglich sein.	☐
c.	Tankdeckel unverlierbar mit dem Fahrzeug verbunden.	☐
12. Fahrgestell		
a.	Vorderachse verstärkt.	☐
b.	Verstärkte Stabilisatoren für Vorder- und Hinterachse.	☐
c.	Verstärkte Stoßdämpfer für Vorder- und Hinterachse.	☐
d.	Unterfahrschutz für Motor und Getriebe	Angebotenes Material für Unterfahrschutz:
e.	Kugelkopf-Anhängerkupplung inkl. Elektroinstallation mit 13 poliger Steckdose und Anhängerstabilisierung. Die 13 polige Steckdose muss voll belegt sein. Die Anhängerkupplung muss für das angebotene Fahrgestell zulässig sein und den gültigen Vorschriften entsprechen. Es ist die größtmögliche Anhängelast anzubieten min. 2,2t.	Tatsächliche angebotene Anhängelast:

13. Getriebe		
a.	Automatisches Getriebe mit min. 8 Vorwärts- und einer Rückwärtsfahrstufe.	Tatsächliche Anzahl der Schaltstufen:
14. Bremsen		
a.	Hydraulisch betätigte 2-Kreis-Bremsanlage mit Bremskraftverstärker, <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anti-Blockier-System (ABS), ➤ Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), ➤ Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR), ➤ Berganfahrhilfe. 	☐
b.	Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse.	☐
c.	Feststellbremse, wirksam auf die Hinterachse.	☐
15. Räder / Reifen		
a.	Stahl oder Aluminiumräder entsprechend den Fahrgestellanforderungen mit Radabdeckungen.	☐
b.	Ganzjahresreifen mit Alpine-Symbol (Schneeflocke).	Tatsächlich angebotenes Produkt:
c.	Identische Bereifung an Vorder- und Hinterachse.	☐
16. Lenkung		
a.	Servolenkung.	☐
b.	Lenksäule, in Höhe und Neigung verstellbar.	☐
17. Radio		
a.	Radio- Navi- Audiosystem mit min 8" Touch Multifunktionsdisplay & DAB+.	☐

b.	Audiosystem-Radio mit USB-Schnittstelle und Bluetooth.	☐
c.	Smartphoneintegration.	☐
18. Fahrgastraum/Klimatisierung/Laderaum		
a.	Dieselstandheizung programmierbar inkl. 1x Funkfernbedienung	☐
b.	Klimaanlage vorne (inkl. Staub- + Pollenfilter) und hinten.	☐
c.	Zusätzliche Wasserheizung im Fond.	☐
d.	Verkleidung des Innenraums einschließlich Dach.	☐
e.	Ablagen in Fahrer- und Beifahrertür.	☐
f.	Haltegriffe für Einstieg Fahrer- und Beifahrerseite.	☐
g.	Fahrersitz mindestens 4-fach verstellbar, <ul style="list-style-type: none"> ➤ 3 Punkt-Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer, ➤ mit leicht zu reinigendem Stoffbezug in dunkler Farbe, ➤ Komfortkopfstütze ➤ Lendenwirbelstütze ➤ Gurtstraffer. 	☐
h.	Beifahrersitz mindestens 2-fach verstellbar, <ul style="list-style-type: none"> ➤ 3 Punkt-Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer, ➤ mit leicht zu reinigendem Stoffbezug in dunkler Farbe ➤ Komfortkopfstütze ➤ Gurtstraffer. 	☐

i.	Bestuhlung im Mannschaftsraum in leicht entnehmbarer Ausführung: ➤ 1. Sitzreihe: 3er-Sitzbank in Fahrtrichtung ➤ 2. Sitzreihe: 3er-Sitzbank in Fahrtrichtung ➤ Komfortkopfstützen für alle Sitze ➤ 3-Punkt Sicherheitsgurte an allen Sitzen ➤ Alle Sitze mit leicht zu reinigendem Stoffbezug in dunkler Farbe	☐
j.	Wärmedämmendes Glas (schwarz getönt) im Fond.	☐
k.	Schiebetüre rechts mit Schiebefenster.	☐
l.	Schiebefenster links auf Höhe der zweiten Sitzreihe.	☐
m.	Fest verglaste Fenster ab der C-Säule.	☐
n.	Haltegriffe an den Einstiegen und an den beiden heckseitigen Ecksäulen.	☐
o.	Allwetterfußmatten für Fahrer- und Beifahrerfußraum	☐
19. Kofferraum		
a.	Der Laderaum muss nach der letzten Sitzreihe mindestens eine Tiefe von 1.250 mm haben.	☐
b.	Der Zugang zum Laderaum am Heck muss über eine Trittstufe erfolgen.	☐
20. Passive Sicherheit und Assistenzsysteme		
a.	Fahrer- und Beifahrer-Airbag.	☐
b.	Optional, Bergabfahrhilfe.	Optional, Mehr- oder Minderkosten in Euro (Netto):
c.	Optional, Seiten- und Kopfairbag für Fahrer- und Beifahrer.	Optional, Mehr- oder Minderkosten in Euro (Netto):

d.	Toter-Winkel-Assistent.	☐
e.	Notbremsassistent für Rückwärtsfahrten	☐
21. Einparkhilfe		
a.	Rückfahrkamera, das Bild muss über das Display des Navigationssystems angezeigt werden.	☐
b.	Aktivierung der Rückfahrkamera beim Einlegen des Rückwärtsganges.	☐
c.	Akustische und optische Einparkhilfe vorne und hinten.	☐
d.	Akustischer Rückfahrwarner.	☐
22. Spiegel		
a.	Außenspiegel links und rechts elektrisch anklapp-, verstell- und beheizbar.	☐
b.	Rückblickspiegel innen.	☐
23. Beleuchtung		
a.	Xenon- Scheinwerfer oder höherwertig (LED)	☐
b.	Kurven- und Abbiegelicht.	☐
c.	Rückleuchten mit Rückfahrscheinwerfer.	☐
d.	Nebelscheinwerfer.	☐
e.	Lichtautomatik. Automatisches Abblendlicht das sich bei Dämmerung oder Tunnelfahrten automatisch an- bzw. ausschaltet.	☐
f.	Zusätzliche Blinkleuchten seitlich in die Außenspiegel integriert.	☐

g.	3. Bremsleuchte.	☐
h.	Leseleuchten für Fahrer und Beifahrer vorne.	☐
24. Elektrische Anlage/Anzeigegeräte		
a.	Batterie 12 V mit mind. 88 Ah	Tatsächliche Batteriekapazität in Ah:
b.	2. Batterie, 12 V mind. 88 Ah, mit Trennrelais	Tatsächliche Batteriekapazität in Ah:
c.	Starthilfekontakte sollten leicht zugänglich sein.	Hinweis
d.	Lichtmaschine 12 V, mind. 160 A	☐
e.	Nahentstörung des Fahrzeuges entsprechend NE 20 DIN VDE 0879 Teil 2.	☐
f.	Mindestens eine frei nutzbare 12 V Kfz-Steckdose im Armaturenbrett sowie eine im Kofferraum.	☐
g.	Wegfahrsperre elektronisch.	☐
h.	Programmierbare Schnittstelle zum Anschluss von zusätzlichen elektrischen Verbrauchern.	☐
i.	Elektrisch vorbereitet zum Umbau auf einen MTW-Feuerwehr.	☐
j.	Wartungsintervallanzeige.	☐
k.	Warnlampe für Wischwasserfüllstand.	☐
l.	Geschwindigkeitsregelanlage.	☐
m.	Regensensor für Scheibenwischanlage.	☐

n.	Wischerblätter oder Frontscheibe beheizt.	☐
o.	Beheizte Waschdüsen optional.	
p.	Elektrische Fensterheber, Fahrer- und Beifahrerseite.	☐
q.	Zentralverriegelung mit zwei Funkfernbedienungen.	☐
r.	Außentemperaturanzeige.	☐
25. Zubehör		
a.	1 Warndreieck nach StVZO.	☐
b.	1 Verbandkasten nach DIN und StVZO.	☐
c.	Einen Bordwerkzeugsatz.	☐
26. Lackierung / Unterbodenschutz / Hohlraumkonservierung		
a.	Lackierung RAL 3000 - feuerrot oder vergleichbar.	Tatsächlicher angebotener Farbton:
b.	Stoßstange/-fänger in Wagenfarbe lackiert.	☐
c.	Langzeitunterbodenschutzkonservierung.	☐
d.	Langzeit- und Hohlraumkonserviert.	☐
27. Sonstiges		
a.	Nichtraucherausführung.	☐

b.	Gewährleistungsfrist: mind. 24 Monate ab dem Tag des Gefahrenübergangs an den Auftraggeber.	☐
c.	Zulassungsbescheinigung.	☐
d.	Fahrzeug inkl. aller erforderlichen Betriebsmittel vollgetankt.	☐
e.	Betriebsanleitung und alle Beschriftungen am Fahrzeug in deutscher Sprache.	☐
f.	Übergabeinspektion.	☐
g.	Angebotenes Fabrikat / Typ	Tatsächlich Angebotenes Fahrzeug:
h.	Dem Angebot muss eine ausführliche Beschreibung des angebotenen Fahrgestells beiliegen. Hierbei sind die Vorgaben der Leistungsbeschreibung umzusetzen.	Hinweis
i.	Gegebenenfalls sonstige erforderliche Fahrzeugausstattungen für ein MTW:	Hinweis: Sofern notwendig Eintragungen in 28i. angeben.
Gesamtsumme (netto) in Euro, Position 1 bis 28: _____ Euro		
Gesamtsumme (brutto) in Euro, Position 1 bis 28: _____ Euro		